

# Hildegard

## **Das medizinische Lehrbuch von den „Ursachen und der Behandlung von Krankheiten LIBER COMPOSITAE MEDICINAE (CAUSAE ET CURAE)**

Hildegards Buch von den „Ursachen und Behandlung der Krankheiten“ befindet sich unter dem lateinischen Titel „Causae et Curae“ als bisher einziges Exemplar in der königlichen Bibliothek von Kopenhagen und ist eine Originalabschrift aus dem Jahre 1233, rund 50 Jahre nach Hildegards Tod.

Diesem Buch liegt das medizinisch Werk Hildegard von Bingen zugrunde, in einer hervorragenden deutschen Übersetzung von Prof. Dr. med. Hugo Schulz, Universität Greifswald.

In diesem Buch sind alle wichtigen Diagnosen, Therapien, Heilmittel und Kuren, diätetische und medizinische Methoden der klassischen Hildegard-Heilkunde zusammengefasst. Hildegard schrieb ihr Buch visionär, d. h. inspiriert und offenbart aus der Weisheit Gottes, der Quelle des Lebens, der Energie und Intelligenz, die jedem Leben und dem Universum zugrunde liegt. Es ist die erste und einzige systematische christliche Heilkunde, vergleichbar mit den großen Heilungsmethoden der Chinesen, Japaner ganz besonders der Traditionellen Chinesischen Medizin und der Ajur Veda-Heilkunde aus Indien.

Während die Anweisungen der *Physica* für die meisten leicht zugänglich und praktikabel sind, offenbart sich „Causae et Curae“ als ein Buch mit sieben Siegeln.

Nach 25 Jahren Praxis und Studium wurde dieses Grundlagenwerk unter dem Titel „Die Heilkunde der Hildegard von Bingen – Gesundheit aus der Weisheit der Natur“, Lüchow Verlag herausgegeben. Die Klassische Hildegard Heilkunde ist ein wichtiger Beitrag zur Volksgesundheit und zur Entlastung der Volkswirtschaft, womit nicht nur unendliches Leid, sondern auch gewaltige Krankenkosten eingespart werden können.

Im Mittelpunkt des Lehrbuches steht die Humoralpathologie und der Umgang mit den krankmachenden Körpersäften, wie sie bei einer schlechten Ernährung („*mali humores*“,) durch Krankheiten („*infirmi humores*“) und Umweltgifte („*noxi humores*“) entstehen. Dabei

# Hildegard

bildet sich die Schwarzgalle, sie ist die schicksalsschwere Ursache aller Leiden und bei der Entstehung von fast allen Krankheiten beteiligt:

„Seitdem befallen den Menschen Traurigkeit, Verzweiflung und Zorn und quälen ihn wie stechende Nägel so lange mit Schmerzen, bis die Schwarzgalle wieder verschwindet. Nun aber fließt die Galle über und vergiftet sein Blut, so dass er in krankmachende Leidenschaften verfallen kann, wie z.B. Trauer, Zorn, Wut, Neid, Frustration, Ärger.“

Die Ursachen der Autoaggressionskrankheiten – und ihre erfolgreiche Behandlung  
In Übereinstimmung mit dem Lehrbuch regen Streß, Zorn, Trauer und Aufregung die Produktion der so genannten Schwarzgalle in der Leber an. Diese Flüssigkeit wird ins Blut abgegeben und verursacht eine Verschiebung des pH-Wertes im Blut von 7,4 ins Saure. Dadurch erstarren die Blutkörperchen, „sie frieren ein“ bewegen sich langsamer durch die Blutgefäße. Die Übersäuerung führt zu Durchblutungsstörungen und zu Sauerstoffmangel des Gewebes und der Organe, wodurch besonders Herzmuskel und Gehirngewebe leiden und entzünden können.

Die Übersäuerung ist u.a. die auslösende Ursache für Herzinfarkt, Schlaganfall und die meisten Autoaggressionskrankheiten.

Bei zahlreichen Autoaggressionskrankheiten mit chronischen Entzündungszuständen treten zusätzlich noch Darpilzinfektionen auf. Die autoaggressiven Entzündungskrankheiten enden meist mit der Silbe „itis,“ wie z.B. Dermatitis, Gastritis, Colitis oder Arthritis.

Insbesondere wird durch zuviel Gallensäure die Darmflora angegriffen und teilweise sogar zerstört, so dass die Darmschleimhaut nicht mehr geschützt werden kann, sie entzündet und wird permeabel „leaky gut syndrom“ – der leckende Darm. Die Darminhaltsstoffe (Bakterien, Pilze, Allergene, Toxine) gelangen nun durch die entzündete Darmwand ins Blut und lösen hier eine Sepsis aus, die aber sofort vom Abwehrsystem beantwortet wird. Die Abwehrstoffe stürzen sich auf die „Eindringlinge,“ um sie zu vernichten. Mit dem Blut gelangen die Abwehrstoffe aber auch zu jeder einzelnen Körperzelle und können nun ihrerseits alle Körperzellen autoaggressiv entzünden. Es gibt kaum eine Erkrankung, die nicht autoaggressiv ausgelöst wird. Daher setzt jede Behandlung der Autoaggressionskrankheiten zunächst immer eine gute Darmanalyse und gegebenenfalls eine Hildegard Darmsanierung mit Bärwurz- Birnen- Honig als Purgiermittel voraus. Die Hildegard Darmsanierung ist der Schlüssel und der Durchbruch bei der Behandlung von

# Hildegard

über 20 000 Autoaggressionskrankheiten, die schulmedizinisch heute immer noch als chronisch, d.h. „unheilbar“ bewertet werden.

In den letzten 18 Jahren wurden mit dem Bärwurz- Birnen- Honig über 20 000 Darmsanierungen durchgeführt mit einer Sanierungsrate von 80 bis 85 Prozent. Dr.R.Pohl. Mikrobiologisches Institut Bad Saarow.